

# dr Indianer



1/2018

Mitteilungsblatt  
des Kanuclubs Biel-Magglingen

# Inhaltsverzeichnis Indianer 1/18

---

	Seite
Generalversammlung:	
- Einladung	3
- Hinweise zu einzelnen Traktanden und zum Rahmenprogramm	4
- Jahresberichte der verschiedenen Ressorts	6
Vor 40 Jahren...	
- Kleiner Rückblick 1977	13
- Einladung für die GV 1978	15
Berichte	
- Aus unserem Wettkampfteam	16
- Die Wildwasser-Indianer und ihr kühler Plan	23
Infrastruktur	
- Neuer Clubbus	24
- Ausblick Bootshaus	25
Diverses	
- Occasionsboote zu verkaufen	26
- Ein Wildwasserkanal in der Schweiz?	
- A5 Westast-so-besser: Alternativvorschlag und seine Konsequenzen	27
Für die Leiter/innen: Kursplan 2018 J+S/esa	28
Aktivitäten Winter und Frühlingsferien	
- 1. Quartal und Vorschau 2018	29
- Wintertraining 2. Teil	30
- Hallenbadtraining für Erwachsene (inkl. Eskimotierkurs 2)	31
- Chasseral Mondscheintour 2. Februar 18	32
Den Betrieb im Kanuclub mitgestalten?	33
Vorstands- und Kontaktadressen	34/35

Wir wünschen euch viele gute Momente im 2018!



---

Der Indianer 1/18 ist natürlich auch auf [www.kanuclub.ch](http://www.kanuclub.ch) zu finden - farbig!

# Einladung zur 45. ordentlichen GV / 2018

---

Datum: **Freitag, 2. März 2018**  
Ort: Bootshaus KCBM  
Zeit: **18:30** Generalversammlung  
20:15 Nachtessen  
20:45 Rahmenprogramm bei Kaffee, Tee, Dessert

---

- Traktanden
1. Begrüssung / Wahl der Stimmenzähler
  2. Protokoll der 44. o. GV vom 3. März 2017
  3. Jahresberichte 2017 des Präsidenten, des Technischen Leiters, Nachwuchs- und Wettkampf, Infrastruktur, der Kassierin sowie der Revisoren
  4. Entlastung des Vorstandes
  5. Weiterentwicklung: Club, Infrastruktur
  6. Anträge (bis spätestens 20.2.18 dem Präsidenten schriftlich einzureichen)
  7. Jahresbeiträge, Mieten
  8. Budget 2018
  9. Wahlen: Vorstand und Revisoren
  10. Aktivitätenprogramm 2018
  11. Verschiedenes

## Rahmenprogramm

Unser Gründungsmitglied Peter Bäni war von 2007 bis 2016 mit seiner Frau Leena per Segelschiff auf den Weltmeeren unterwegs. Mit seinem von einem Profi aufgearbeiteten Bildervortrag wird er uns ihre Reise nacherleben lassen (siehe Seite 5).

---

**Anmeldung zur GV inkl. anschliessendes Nachtessen** (oder Abmeldung) bitte **bis Montag, 29.2.18**, per Doodle-Umfrage oder per Mail an [praesident@kanuclub.ch](mailto:praesident@kanuclub.ch).

Der Link zur Umfrage wird dir noch zugestellt oder du findest ihn ca. zwei Wochen vor der GV auf [www.kanuclub.ch](http://www.kanuclub.ch)

Dessert-Beiträge sind natürlich immer willkommen. Kündige sie bitte ebenfalls mittels Anmelde-Doodle an. Wir werden dich danach gerne kontaktieren. Vielen Dank!

---

Mit herzlichen Grüssen  
Biel, im Januar 2018

für den Vorstand: Urs Anderegg

## Hinweise zu einzelnen Traktanden:

### zu 2. Protokoll der GV 2017

siehe „Indianer“ 2/17 oder auf unserem Website-Extranet (Wer das Passwort vergessen hat, kann sich an ein Vorstandsmitglied wenden).

### zu 3. Jahresberichte 2017

Die Berichte folgen ab Seite 6. Der Kassenbericht kann natürlich erst an der GV vorgelegt werden, da das KCBM-Geschäftsjahr bis Ende Januar geht und die Rechnung noch von den Revisoren geprüft werden muss.

### zu 5. Weiterentwicklung

Zum Zeitpunkt der GV aktuelle Entwicklungen sollen aufgezeigt und diskutiert werden.

### zu 7. Jahresbeiträge, Mieten 2018

Die Clubbeiträge können ja nur tief gehalten werden, weil manche Mitglieder ehrenamtlich kleine bis sehr grosse Einsätze leisten. Andere engagieren sich kaum für den Club, profitieren jedoch von unserer Infrastruktur. Immer mehr Vereine arbeiten daher mit einem Beitragssystem, das club-aktive Mitglieder beitragsmässig entlastet und die eher passiven mehr belastet. Der Vorstand wird sich bis zur GV noch mit diesem Thema befassen.

### zu 8. Budget 2018

Unsere Finanzlage sieht im Moment gut aus. Der Vorstand kann das Budget erst in seiner Sitzung von Ende Januar vorberaten, so dass jetzt noch keine Aussagen möglich sind.

### zu 9. Wahlen

An der GV 2016 wurde der Vorstand für vier Jahre gewählt, so dass keine allgemeinen Wahlen anfallen. Leider muss jedoch Ralph Rüdüsüli aus beruflichen und familiären Gründen im KCBM kürzer treten und sich aus dem Vorstand zurückziehen. So werden dringend 1-2 neue Vorstandsmitglieder gesucht, damit die Arbeit - neu gegliedert - auf mehr Schultern verteilt werden kann (siehe auch Seite 33).

Wie gewohnt ist ein/e Ersatzrevisor/in zu wählen, da jedes Jahr nach der GV der/die 1. Revisor/in ausscheidet und die bisher Gewählten nachrutschen. Bis zur GV sind noch im Einsatz: 1. Revisor = Matthias Stähli, 2. Revisorin = Andrea Cassam, Ersatzrevisorin = Petra Wolf.

### zu 10. Aktivitätenprogramm 2018: siehe auch Seite 29

Wir freuen uns auf eine möglichst grosse Teilnahme an der GV!



## Hinweis zum Rahmenprogramm:

### „Einen Traum gelebt“



Nach 9 Jahren Seereise auf der SY Nicone haben Peter und Leena Bani wieder festen Boden unter den Füßen. Peter wird über ihren „gelebten Traum“ berichten: Highlights und Überraschungen beim See-Nomaden-Leben mit Start 2007 in Kroatien, Mittelmeer (kurz), «go west» Atlantik, Pazifik zum Indischen Ozean, zu den Malediven und Umkehr nach Malaysia 2016.

Hier seine Kurzantworten zu häufig gestellten Fragen:

- Weshalb macht man so etwas? – Etwas verrückt muss man sein, um die Komfortzone zu verlassen!
- Geht das gut zu zweit so lange auf engem Raum? – Manchmal schon!
- Gab es Probleme wegen Piraterie? – Wir hatten Glück!
- Wo war es am schönsten? – Überall dort wo «alles stimmte» - das war oft!
- Was war der schwierigste Entscheid? – Das Blauwasser-Segeln aufzugeben.

Wer sich einen Vorgeschmack holen will, geht auf unsere Website und findet dort unter < [kanuclub.ch / resultate & berichte / 2018](http://kanuclub.ch/resultate&berichte/2018) >

zwei Links:

- Der erste zeigt die Reiseroute von 2007 bis 2016 (unten zusammengefasst in 4 Bildern)
- Der zweite führt auf die Website <[nicono.ch](http://nicono.ch)> mit Routenangaben sowie Berichten und Bildern von unterwegs.

Wir hoffen natürlich, dass nach diesem Bildbericht nicht alle vom Kanufahren zum Segeln wechseln... - Wir freuen uns aufs „Mitreisen“ am 2. März 2018!



# Jahresbericht 2017 des Präsidenten

---

## Ein ganz normales Vereinsjahr oder Anzeichen eines Umbruchs?

Auf den ersten Blick war das Jahr 2017 ein ganz normales Vereinsjahr ohne neue herausragende Ereignisse, so jedenfalls mein erster flüchtiger Rückblick. Bei einem genaueren Revuepassieren lassen merkte ich aber schnell, dass dem nicht so ist! Die letzte Saison hatte doch so einiges an Neuigkeiten zu bieten, die Zeiten sind dynamisch; ich danke euch schon jetzt, für eure Unterstützung im kommenden Vereinsjahr!

Als erstes sorgte im 2017 das BASPO für Aufregung mit neuen Zutrittsregelung für die Garderoben sowie der Ankündigung, eventuell den Bootshangar 5 in Zukunft selber nutzen zu wollen; eine Ankündigung, die vorderhand auf Eis gelegt scheint, so dass wir etwas aufschnaufen können. Das grundlegende **Platzproblem** des KCBM ist damit aber nicht gelöst.

Eine neue Dynamik im Wettkampfbereich brachte 2017 der **Kanustützpunkt Biel/Bern**; auch unter neuen Vorzeichen fand dieses Jahr der **Jugendslalom** statt: erstmals seit Jahren musste dieser **ohne Etters und Käsis** durchgeführt werden! Wer kann sich erinnern, wann das das letzte Mal der Fall war? Anzeichen eines Umbruchs?

Mein ganz persönlicher Höhepunkt aber war mein erstes Auffahrtslager im Kanal von St.Pierre, nicht primär wegen meines ständigen Drangs zum Rollen, sondern vor allem wegen der tollen Stimmung: Junge **Racepaddler** Zelt an Zelt mit der **Tourengruppe**, welche sich nicht zuletzt dank neuem, wildem Zuwachs prächtig entwickelt hat. St. Pierre stand also ganz im Zeichen unseres Vereinsmottos <race to win, paddle for fun>.



Auffahrtslager in St. Pierre-de-Boeuf als Stilleben

Kaum zurück aus Frankreich wurde dem VS bewusst, was der Neubau des geplanten **Westastes** für unser Vereinsleben bedeuten könnte, und wir haben uns für eine Eingabe entschieden, ganz im Wissen, dass hier die Entscheidungen auf anderen Ebenen getroffen werden (siehe auch Hinweis auf Seite 27).

Im Sommer fand der sich wirklich prächtig entwickelnde **Kanuhalbmarathon** statt (neu Teil des Swiss Marathon Paddle Cup), und die Eröffnung des SNEB-Bootshauses zeigte uns, dass wir auch in unser **Bootshaus investieren** müssen.

Schliesslich brachte der November und Dezember kein langsames Ausklingen: Ein neuer **Vereinsbus** wird nötig, und vor allem werden wir **Verstärkung im Vorstand** brauchen: Ralph wird austreten, und Tinu müssen wir etwas entlasten. Wie froh sind wir in dieser Phase, weiterhin auf Max und Anna Barbara zählen dürfen. Klar ist aber auch, dass wir kurz und mittelfristig auf neue Kräfte im Vorstand angewiesen sind.

Die Wünsche und Herausforderungen für das kommende Jahr sind denn auch vielfältig:

- Wir wollen trotz der BASPO-Pläne nicht nur unsere jetzigen Bootsplätze erhalten, sondern wenn möglich neue schaffen.
- Die Breite des Clubangebotes soll erhalten bleiben: Die Gruppen der Funpaddler (Seekajak- und Wildwassergruppe) sollen gestärkt, ja durch eine neue Langstreckenpaddelgruppe ergänzt werden. Und auch wenn der KCBM mit Blick auf die Kaderlisten im Slalom zur Zeit eine «Macht» ist, gilt es in unserem Klub den Nachwuchs zu sichern.
- Investitionen im Bootshaus stehen an und
- der Vorstand muss ergänzt und im Sinne einer Lastenverteilung vergrössert werden.



Zentral dabei ist aber, dass wir weiterhin auf all jene zählen können, die sich in den verschiedensten Chargen im vergangenen Jahr für unser Clubleben einsetzt haben.

Dafür **danke ich euch** im Namen des Vorstandes ganz herzlich und freue mich auf das nächste Jahr mit euch allen, auf ein Jahr der Kontinuität und des Umbruchs.

Urs

# Jahresbericht 2017 des Technischen Leiters

---

## Kurse und Trainings für Erwachsene

An den Erwachsenenkursen nahmen im 2017 etwas weniger teil als im Vorjahr. Dafür entwickelte sich die „Donnerstag-Gruppe“ mit Koordinator Tobias bemerkenswert. Deren Mitglieder gingen fleissig aufs (Wild-)Wasser, Mitte November sogar noch auf den Doubs (s. Bericht Seite 23). Die Aktivitäten der Seekajakgruppe blieben noch im kleineren Rahmen, aber ein „eiserner Kern“ war regelmässig auf dem See anzutreffen.



Die Eskimotierkurse während des Winters (anfangs und Ende Jahr) im Hallenbad Magglingen wurden von Tobias erfolgreich koordiniert und vor allem von den Mitgliedern der WW-Gruppe besucht. Letztere waren sicher froh um die zunehmende Sicherheit bei der Eskimorolle, kam diese doch vergangenen Sommer nicht selten zur Anwendung.

Vielen Dank allen eingesetzten Leitern für das Engagement in diesen Trainings und Kursen.

## Schnupperangebote für Gruppen

Dieses Angebot wurde in früheren Jahren des öftern von Gruppen und Schulen gebucht. Da uns keine Leiter/innen mehr für solche Aktionen während des Tages zur Verfügung stehen, mussten wir 2017 - mit einer Ausnahme - darauf verzichten und uns entschliessen, ab 2018 generell dieses Angebot zu streichen.

## Spezielle Anlässe

- Jugendslalom: Der erste Tag war dem Training auf der Slalomstrecke und einem Regatta-Sprint gewidmet; am zweiten Tag fanden dann die Slalomrennen statt, diesmal ohne Teamrennen. Der Anlass war einmal mehr ein Höhepunkt im Jahresprogramm.
- Die WW-Gruppe liess es sich nicht nehmen, über Auffahrt ebenfalls (zusammen mit unserem Nachwuchs) auf dem Kanal von Saint-Pierre-de-Boeuf (F) zu üben. Das ruft nach Wiederholung...
- „Im andern Boot“: Diesmal zeigten wir einer Reihe von - vorwiegend jungen - SNEB-Mitgliedern, wie sich's anfühlt, wenn man auf dem Wasser vorwärts fährt. Die Mutigsten wagten sich sogar in die wackligeren Abfahrtsboote. Die gute Stimmung zeugte von der ausgezeichneten Zusammenarbeit mit unserem Nachbarclub.

- Chluseranlass: Eine unangenehm steife Bise hielt uns von der Paddelfahrt zum Chluserfeuer ab. Den anschliessenden Spielabend im Bootshaus und die mitgebrachten Desserts liessen wir uns (10 Tn) aber nicht entgehen.

### **Kanoutouren im Ausland**

Die Berichte einiger Mitglieder über ihre Kajaktouren im Ausland zeigen uns, dass es viele schöne Orte zum Paddeln gibt. Diesmal waren Touren um Jersey, der Ticino vor Mailand und Haida Gwaii (SW-Kanada) dran. Wir wissen noch von andern Unternehmen (z.B. in Norddeutschland, Schottland), haben aber keine Berichte oder Bilder davon erhalten.

### **Material, Boote und Bootslager**

Grössere Anschaffungen waren dieses Jahr nicht nötig. Und für die immer wieder anfallenden Reparaturen ist manchmal die Suche nach Heinzelmännchen aufwändiger als die Reparatur danach...

### **Wasserungsrampe und Slalomanlage**

Einmal mehr war Rolf unzählige Stunden im Einsatz, um Berge von Schwemmmaterial von der Wasserungsrampe zu räumen: Vielen Dank!! - Zum Glück hat die Stadtgärtnerei im Dezember die sich langsam füllende Bucht wieder einmal gründlich ausbaggern lassen.

Die vorletztes Jahr montierten Solarleuchten bei der Slalomanlage funktionieren leider nicht zu unserer Zufriedenheit. Mit dem Lieferanten muss nach einer besseren Lösung gesucht werden.

Hingegen hat sich die bessere Ausrüstung mit mehr Torpfosten bewährt. So können mehr und flexiblere Torkombinationen gesetzt werden. Nachdem wir dafür anfangs Jahr eine Reihe zusätzlicher Torstangen beschafft hatten, überliess uns das BASPO im Frühling unverhofft sein ganzes Torstangenlager...

### **Dank**

Zum Schluss möchte ich es nicht unterlassen, allen zu danken, die regelmässig oder auch spontan zum Funktionieren unseres Betriebes beigetragen haben! Nicht wenige Clubmitglieder schauen letzteres einfach als gegeben an... - Ich freue mich jeweils riesig bei Aussagen von Mitgliedern wie: „Ich habe letzthin gesehen, dass ...(*irgend ein Problem oder Schaden*)... und habe es gleich erledigt!“  
Max



Bild: SKV-Website/Wildwasser

# Jahresbericht 2017 Infrastruktur

---

Die Infrastruktur hat im 2017 bestens funktioniert, ist aber weiterhin an ihre Grenzen gestossen. Mit der Einweihung des neuen Bootshauses unseres Nachbarn, des Ruderclubs ETOILE, am 26. August 2017 hat sich leider nicht die erhoffte Möglichkeit ergeben, unsere Engpässe zu lösen. Nach den diversen Reparaturarbeiten im Bootshaus im 2015 standen im 2017 planmässig keine grösseren Investitionen an (Photovoltaikanlage: s. Seite 25).

Die Terrassenbohlen aus massiver Lärche von 2011 hielten bei der starken Wetterbeanspruchung nicht lange und so haben wir diese neu durch WPC (ein Holz-Kunststoffgemisch) ersetzt. Danke **Max Etter** und **Philip Stevanon** für die Arbeit. Nachdem die Geschirrspülmaschine immer wieder Probleme machte und die Reparaturen häufiger wurden, haben wir uns entschieden, eine neue noch einfachere Maschine zu installieren. Merci **Hans Klöti** für das Organisieren und Montieren.



Die wohl grösste Investition im Vereinsjahr 2017, welche gerade Anfang 2018 anfallen wird, ist der neue Bus. Die Kosten für die Instandstellung des jetzigen Buses im Hinblick auf die anstehende Prüfung wären einfach zu hoch. Siehe dazu auch den separaten Bericht.

Im 2017 hatten wir keine Reklamationen von unseren Nachbarn. Wir erwarteten jedoch wegen der strikteren Mietbedingungen einen Rückgang der Mieten. Das Bootshaus mit seinem grossen Clubraum und der guten zentralen Lage direkt am See hat einen hohen Beliebtheitsgrad und sehr viele Stammgäste.

Das Ressort Infrastruktur ist in folgende Verantwortlichkeiten unterteilt:

**Bootshausvermietung:** Die Verantwortung für die Vermietung liegt seit 2014 bei **Martin Jutzeler**. Im Vereinsjahr 2017 wurde das Bootshaus für 41 Anlässe vermietet, das ist etwas weniger als 2016, aber nicht der erwartete Rückgang. Die grosse Nachfrage ist aber mit einem überproportionalen Aufwand verbunden. Die strikten Mietbedingungen führten zu einer deutlich höheren Anfragerate, und pro Miete braucht es rund 5 Mails, bis der Vertrag steht und die Miete abgerechnet ist. Die Vermietung des Bootshauses trägt aber mit diesem Umsatz zum guten Erfolgsergebnis der Jahresrechnung bei. Das Bootshaus wird auch durch viele Clubanlässe belegt. Durch die Aufgabenteilung, den Schlüsselkasten und die papierlose Abwicklung der Miete wird der Aufwand etwas minimiert. Besten Dank an **Hans Klöti**, **Urs Anderegg** für die Abnahmen und **Anna-Barbara Etter** für die Rechnungen und Rückzahlungen der Depots. Also ein grosses MERCI für die Unterstützung bei dem sonst kaum zu bewältigenden Aufwand.

**Reinigung Bootshaus:** Für den regen Clubbetrieb und die Kurse können wir im BASPO-Bootshaus die Garderoben, die Duschen, den Trocknungsraum und ein Bootslagerabteil

benützen. Ohne diese Erweiterung der Infrastruktur könnten wir unseren aktuellen Clubbetrieb kaum so organisieren. Aber auch damit platzen wir fast aus allen Nähten. Dies hinterlässt Spuren an den Räumen. Diese müssen regelmässig gereinigt werden. Dank der **Familie Cevik** und ihrer diskreten, zuverlässigen Reinigung des Bootshauses bleibt es in einem guten Zustand. Die Reinigung der BASPO-Räumlichkeiten wird seit 2016 wieder durch das BASPO-eigene Personal durchgeführt. Umgebung, Innenhof und Zugang See: Die Büsche und das Gras wachsen im Sommer. Bloss, welches Heinzelmännchen mäht den Rasen, rodet die Büsche, macht den Hafen frei und sammelt den Abfall ums Haus auf? Besten Dank an **Rolf Wanner**.

**Bootsvermietung und Bootsplätze:** Clubmitglieder haben beim KCBM die einmalige Gelegenheit, aus einer grossen Anzahl verschiedener Bootstypen geeignete Boote für den aktuellen Einsatz zu mieten. Auch im 2017 wurden die Boote wieder gut vermietet, wenn auch insgesamt etwas weniger als im Vorjahr. 59 Mitglieder nutzten die Allmendboot-Abi-Lösung, 836.- erbrachten Einzelmieten sowie 4374.- von Schulen/Gruppen füllten die Kasse. Dank an Ka und Oli Genzoni für die Vermietungen, und dank Mägu Wyss (neu seit 2016 im Amt) haben wir wieder klar zugewiesene Bootsplätze und Materialkästen sowie gewartete Boote. 2017 waren 39 Bootsplätze vermietet.

**Clubbus:** Der blaue Clubbus Ford Transit, welchen wir Ende 2014 als Ersatz für den alten Ford gekauft haben, hat sich für die Kurse und Trainings eigentlich bestens bewährt und kann als 9-Plätzer vor allem auch von den jungen Kursleitern gefahren werden. Für die jüngsten Mitglieder haben wir als verantwortungsvoller Verein auch genügend Kindersitze. Diese sind im Leiterraum deponiert. Dass der Bus reserviert werden kann und immer die richtigen Pneus sowie eine Vignette hat und dass der Service gemacht wird, dafür braucht es eine zuverlässige Organisatorin. Ein grosses Merci an **Annick Rohrer** für die Vermietung und **André Henning** ab Herbst 2017 neu für den Unterhalt des Buses.

Eine herzliches MERCI all den stillen Helfern und Helferinnen für die wichtige aber nicht selbstverständlichen Arbeit für die Infrastruktur des Kanuclubs! Neben den oben genannten Mitgliedern kommen etliche Helfende dazu. So hat sich die Infrastruktur-Instandstellung im Frühling und Herbst zu einem Event mit 20 - 30 Helfenden entwickelt. Gemeinsam macht es Spass, und man sieht rasch grosse Ergebnisse. Am einfachsten ist es, wenn jede Unzulänglichkeit sofort mir gemeldet oder - noch besser - direkt beseitigt wird. - Eine gut funktionierende Infrastruktur ist eine wichtige Voraussetzung für unseren aktiven Clubbetrieb und für die Wettkampferfolge. Die konkreten Erfolgsergebnisse, in Zahlen ausgedrückt, können wir der Jahresrechnung an der GV entnehmen. Martin



# Jahresbericht 2017 Nachwuchs+Wettkampf

---

## Elite

Der KCBM stellt einen grossen Teil der SKV-Elitekader im Kanuslalom. So gehörten 2017 Simon, Lukas, Andrea, Gelindo, Loïc und Nicolas einem Elite-Nationalkader des SKV an.

## Nachwuchs

Auch dieses Jahr haben unsere Nachwuchskanuten an vielen Wettkämpfen Podestplätze erkämpft und sind entsprechend gut in den nationalen und regionalen Nachwuchskadern des SKV vertreten. Neben den wettkampfbegeisterten Jugendlichen etabliert sich immer stärker auch eine Gruppe von Jugendlichen, die sich zum Kanufahren auf wilden Wassern ohne Zeitnahme hingezogen fühlt. Dies war vor Jahren unser erklärtes Ziel, dass wir auch eine Wildwassergruppe zusammen kriegen. Schön, können wir nun auch hier erste Erfolge sehen.

Leider haben die beiden Schulsportkurse dieses Jahr keine neuen Zugänge gebracht, und wir müssen uns Massnahmen überlegen, wie wir mehr Teilnehmer bei den aktuell 10-12 jährigen Jugendlichen generieren können.

Die beiden Polysportgruppen für 5 bis 10-Jährige, welche Annick im Namen des KCBM in Leubringen führt, haben sich auch für dieses Jahr einzelne Trainings im Hallenbad gewünscht.

## Lager

Das Auffahrtslager unter der Leitung von Sebi, Frido, Flu und Benz fand ein weiteres Mal in Saint-Pierre statt. Ein voller Erfolg, auch wenn die Anzahl Verletzungen für nächstes Jahr gerne nach unten korrigiert werden darf ☺. Das Lager in Trin konnte ich dieses Jahr aus zeitlichen Gründen nicht durchführen; dies wird leider auch fürs 2018 der Fall sein. Beide Lager sind wichtige Bestandteile unseres Clublebens neben den wöchentlich stattfindenden Aktivitäten und begeistern die Teilnehmer jedes Jahr aufs Neue.

## Allgemein

Dies wird mein letzter Jahresbericht für das Ressort Wettkampf und Nachwuchs sein. Meine berufliche und familiäre Situation lassen es aktuell nicht zu, dass ich mein Engagement für den KCBM als befriedigend empfinden würde. Der Schritt aus dem Vorstand auszutreten und auch den Bereich Wettkampf und Nachwuchs abzugeben fällt mir sehr schwer. Ich konnte in den letzten Jahren mit einem sehr enga-



gierten Vorstand und einem unglaublichen Leiterteam zusammen viele schöne Momente erleben und dem Club auf verschiedenste Weise neues Leben einhauchen. Ich werde nicht ganz verschwinden und den KCBM und meine(n) Nachfolger(in) weiterhin unterstützen.

## Dank

Der KCBM-Nachwuchs lebt vom Leiterteam, welches mit immensem Einsatz Trainings leitet, Wettkämpfe begleitet und tolle Lager durchführt. MERCI Frido, Sebi, Flu, Nathalie, Benz, Mägu und Lisbeth!  
Ralph

# Vor 40 Jahren...

---

...waren unser Vorstand und einige Mitglieder sehr kreativ, wie der Rückblick 1977 und die Einladung zur GV 1978 zeigen.

## Kleiner Rückblick 1977

Das letzte Jahr, das war famos,  
die Saison ging im Winter los.  
Mit Circuitdrill und hartem Spiel,  
im Sommer kommst du so ans Ziel.  
Der Bäni turnt den Handstand vor,  
die Adern drückts am Hals hervor.

Im Hallenbad wird nicht gemuckt  
und kräftig hin und her geruckt  
bis endlich du kopfunten bist,  
das Rollen deine Rettung ist.  
Die Muskeln werden rund und ründer,  
wird man dabei wohl gesund und gesünder?

Schon fängt die Saison an in Thun,  
da gibt es gar nichts mehr zu ruhn.  
Denn gleich im schönen Eyrieuxtal  
geht's über den ersten Wasserfall.  
Frau Zimmermann am Ufer sass  
und einen herrlichen Apfel ass.

Sie war doch wirklich schrecklich krank,  
doch fand sie wieder bald den Rank.  
So fahren wir das erste Rennen,  
das solltet ihr doch alle kennen.

Bei Wind und Wetter immer draussen  
bekommt man leicht das Ohrensausen.  
Und auch die Nase läuft und läuft.  
der Schnuder sich im Nastuch häuft.

In Zwickau gibt's nur Löcherstrassen;  
rotbackig jubeln da die Massen.  
„Im Paradies, kommt nur herbei,  
denn bald ist wieder 1. Mai!“

Die Brandenburgeraach, oh Graus,  
reisst dir die letzten Nerven aus.

Da kletterst du den Hang hinab  
und mancher macht dabei schon schlapp.

Das Hölloch mit dem Massenlager  
steigt auf zum grossen Kassenschlager.  
Jetzt kommt auch der Muotastein,  
da fällt doch jeder Zweite rein.  
Ja, diesmal hat es gut geklappt.  
Wir haben fast alle Medaillen geschnappt.

Und in Meran, da wird geschwommen,  
zur Rettung steilste Klippen erklommen.  
Es regnet, regnet manche Tage  
und in der Stadt herrscht Wasserplage.  
Und weiter geht es froh und munter  
im Auto rauf im Kanu runter.

Sabine reist nach Bamberg fort  
und siegt des Nachts im Slalom dort.  
Auf wilden Wassern wird trainiert  
und abends noch etwas flaniert.

Herr Steinmann, wie ein Bösewicht,  
ganz streng zu seinem Sus'chen spricht:  
Heut' Abend bleibst du hier zu Haus  
und gehst nicht mit Sabinchen aus.

Nach Spittal geht's, die WM naht,  
trainiert wird dort von früh bis spat.  
Da gibt's wohl viele Walzen, Wellen,  
auch grosse Steine, Schlüsselstellen!

Am Ufer steht Frau Zimmermann,  
der nicht ein Schlag entgehen kann.  
So lotst sie uns durch manches Loch,  
dass uns das Herz in d'Hose kroch.

Die Spannung steigt, man wird nervös,  
die Träne rollt, wer ist da böös?  
Ach, Elsbeth kommt mit düstrer Miene  
und wünscht, dass man allein ihr diene.

Ja, wagst du da noch was zu sagen?  
Oje, du kriegst nur Unbehagen.  
Das Wettkampfglück ist manchmal gross,  
und manchmal ist auch gar nichts los.

Zum Schluss ist auch noch Mannschafts-  
lauf,  
am Rande geht man beinah' drauf.  
Die Tore aber bleiben ruhig hängen!  
Die Mädchen sich hindurch tun zwingen.  
Und noch ein Rank, hier ist das Ziel!  
Gibt es wohl Gold? Das wär denn z'viel!

Da tanzen Claire und Kathrin los,  
der Sieg ist uns! Die Freud ist gross.  
Sie dürfen wirklich ganz nach oben!  
Sie waren besser als die Schwoben.  
Zuoberst auf dem Treppchen stehn!  
Da könnst vor Freud beinah vergehn.

Und weiter gehts nach Augsburg dann,  
und danach kommt noch Lofer dran.  
Der Papa Zimi fährt den Bus,  
so schnell, dass man sich halten muss.  
Er raste nur so um die Ecken  
und tat wohl manchen Schneck erschre-  
cken.

Zu Hause gibts zum Schluss ein Fescht,  
mit Dorfmusik, Gelob und Gescht.  
So geht der Sommer, holdridei,  
mit Plausch und Wettkampf schnell vorbei.

Kathrin und Sabine

#### *Erläuterung:*

*An den Weltmeisterschaften 1977 in Spittal (A) war der KCBM mit 4 Medaillen sehr erfolg-  
reich, wie im „Indianer 2/17“, Seite 21, schon erwähnt wurde:*

#### Weltmeisterschaft 1977

An den insgesamt 6 Medaillen (5 Silber und 1 Gold), die die Schweizer Kanuten an den  
diesjährigen Kanu-Weltmeisterschaften in Spittal (A) auf der Lieser erkämpft haben,  
ist der Kanu-Club Magglingen an 4 Medaillen wie folgt mitbeteiligt:

1 Goldmedaille:	K-1 Slalom Mannschaft Damen	Kathrin Weiss		
1 Silbermedaille:	K-1 Abfahrt Mannschaft Damen	Kathrin Weiss		
1 Silbermedaille:	C-2 Abfahrt Mannschaft Herren	Wyss/Wyss	und	Hirsch/Walter
1 Silbermedaille:	C-2 Slalom Mannschaft Herren	Wyss/Wyss	und	Hirsch/Walter

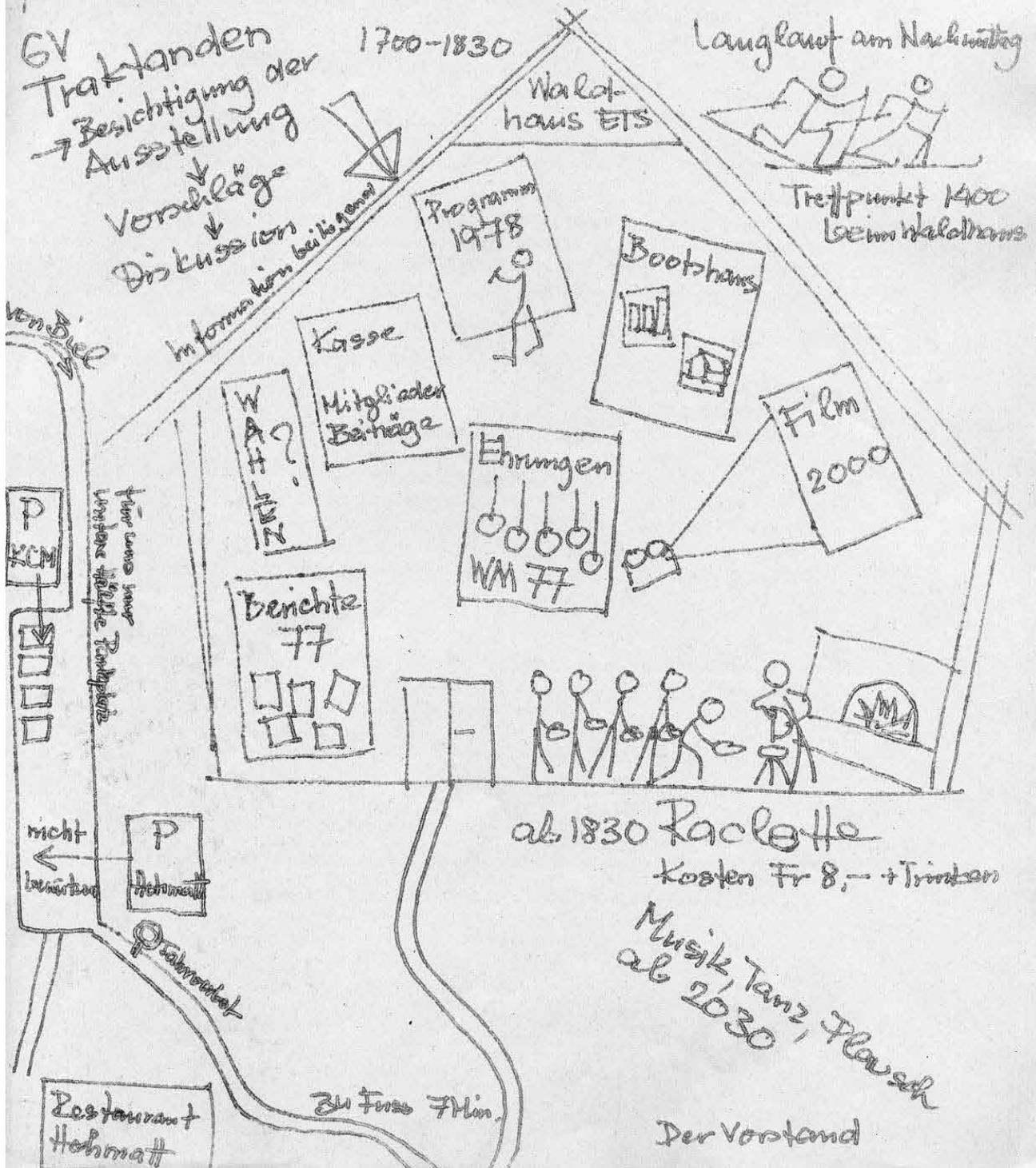
Die fünf erfolgreichen Kanuten werden anlässlich der Bootshaus-Einweihung geehrt und  
gefeiert. Wir gratulieren für die hervorragenden Leistungen!

Zeitungsbild von Kathrin Weiss in Aktion an der WM 1977



Der Kanuclub Magglingen lädt alle Mitglieder  
zur invitation cordiale pour nos membres Romands  
Görner, Angehörige, Fremde und einige Gäste

Generalversammlung 4. Feb 78  
im Waldhaus der ETS in Magglingen  
Beginn 1700, Ende ?



# Aus unserem Wettkampfteam...

---

## Swiss Canoe League 2017

Zum zweiten Mal wurde vom SKV unter der Bezeichnung „Swiss Canoe League“ eine Jahreswertung der Beteiligung an einer ganzen Reihe von Wettkämpfen vorgenommen. In dieser „Liga für alle“ geht es nicht nur um Topresultate, sondern um die Gesamtleistung während einer Saison. So können Spitzenathleten und -athletinnen weiter hinten landen, weil sie nur an wenigen Anlässen auf nationaler Ebene teilgenommen haben, und weniger starke Fahrer/innen können es nach vorne schaffen, weil sie mit grossem Einsatz an vielen Wettkämpfen im Einsatz waren.

Insgesamt wurden 1627 Wettkampfergebnisse von 509 Paddler/innen gewertet. Die Resultate unserer Clubmitglieder:

### Team Cup (29 klassierte Clubs)

5. KCBM

### All Age Award (29 klassierte Clubs)

2. KCBM (!)

### U10 Frauen und Herren (13 Tn)

1. Arik Bütikofer

### U12 Frauen (19 Tn)

8. Fia Bütikofer

### U12 Herren (33 Tn)

9. Noah Zweifel
28. Gabriel D'Ostuni

### U14 Frauen (18 Tn)

1. Dominique Ampert



### U14 Herren (56 Tn)

34. Sven Schneider
45. Samuel Schwab

### U16 Frauen (17 Tn)

2. Florina Strähl

### U16 Herren (34 Tn)

6. Noé Anderegg
7. Noa Huber
23. Dario Wagner
25. Lio Rovati

### U18 Damen (17 Tn)

3. Marie Wolf

### U18 Herren (49 Tn)

11. Lukas Jungo

### U34 Damen (47 Tn)

31. Andrea Gratwohl

### U34 Herren (132 Tn!)

3. Sebastian Ries
6. Gelindo Chiarello
17. Loïc Bianzina
35. Lukas Werro
44. Nicolas Wüthrich
60. Benz Grossniklaus
63. Matthias Stähli
76. Simon Werro
113. Fridolin Zurlinden

### 35+ Herren (39 Tn)

2. Ralph Rüdüsüli

## 2. Swiss Marathon Paddle Cup 2017

Wer an allen fünf Etappen (Arbon, Biel, Gruyère, Eglisau, Buochs) teilnahm, musste eindrückliche 113 km (Damen) bzw. 139 km (Herren) zurücklegen, konnte natürlich aber auch am meisten Punkte sammeln.

Die Teilnahme an diesen Wettkämpfen steht allen offen. Die Teilnehmenden haben unterschiedliche Ziele:

- Gewinn einer oder mehrerer Etappen
- Herausforderung, die ganze(n) Strecke(n) zu bewältigen
- die selber gesetzte Zeitlimite einzuhalten bzw. zu unterbieten
- dabei sein, das Erlebnis unterwegs, ...

Die Resultate unserer Clubmitglieder:

### **Damen** (33 Tn)

6. Elisabeth Werro (1 Etappe)

### **Herren** (105 Tn)

6. André Henning

28. Martin Wyss

31. Carsten Plum

43. Sebastian Ries



**Dazu ein Erlebnisbericht von André Henning, der im 2018 eine Langstreckenpaddelgruppe im KCBM aufbauen möchte:**

Liebe Indianerleser/innen

Ich will euch über den zweiten Swiss Marathon Paddel Cup ( SMPC ) berichten.

Im Jahr 2017 hatte ich eine wunderschöne und erlebnisreiche Kajaksaison, zu welcher der Swiss Marathon Cup sehr viel beigetragen hat. Für mich war es das erste Mal, dass ich an allen 5 Rennen teilnehmen konnte. Es hat mir sehr viel Spass gemacht mitzumachen! Man hat alte Freunde getroffen und neue Bekanntschaften geschlossen. Jeder war mit dem gleichen Ziel gekommen, einen schönen, sportlichen Tag miteinander zu verbringen. Diese Eindrücke möchte ich euch gerne weitergeben.

Der SwissMarathonPaddleCup ist eine grosse Bereicherung für den Kanubreitensport, mit 5 verschiedenen Strecken und einmaligen Kulissen in der Schweiz. Also fast ein Muss für jeden Sport- und Naturliebhaber. Es gab an jedem Rennen 2 Strecken-Alternativen. Jeweils eine Kurz- oder Langstreckenvariante, je nach Kondition und Vorlieben.

Alle Organisatoren haben sich riesige Mühe gegeben, so dass die Teilnehmer jeweils einen unvergesslichen, wunderschönen Tag erleben konnten. Ein grosses Dankeschön an alle Organisatoren!

1. Der SMPC hat in Arbon am Bodensee begonnen mit dem 12 Miles-Rennen. Das Spezielle an diesem Rennen war, dass man das Gefühl hatte, in einem kleinen Meer zu paddeln. 10 Runden waren angesagt. Die Zuschauer



können so das ganze Rennen mitverfolgen. Beat Hausmann, der Organisator, hat ein riesiges Sortiment an eigenen Booten, welche man gerne ausprobieren kann. Mit seiner grossen Erfahrung gibt er gute Ratschläge und Tipps!

2. Der zweite Wettkampf fand am 19.08.2017 bei uns auf dem Bielersee statt. Es war ein tolles Rennen! Wettkämpfer aus Ungarn und aus Deutschland haben unseren Event sportlich bereichert. Die Ungaren haben bei der Anreise an ihrem Anhänger einen Achsenbruch erlitten. Beat Hausmann aus Arbon und Gindel Laszlo aus Radolfzell haben es mit ihrem engagierten Handeln möglich gemacht, dass die Junioren aus Ungarn nach 26 Stunden Fahrt das Rennen trotzdem antreten konnten. An diesem Wettkampf hatten wir viele Wellen, ein Umstand, welcher alle Sportler gleichermassen forderte. Am Ende des Wettkampfes haben wir den Nachmittag im Restaurant Péniche bei einem leckeren Pastaessen ausklingen lassen, wo alle ihre Eindrücke diskutierten und sich ausgetauscht haben.



Start auf dem Bielersee

3. Die dritte Herausforderung fand am 26. August im Kanton Fribourg statt, auf dem Greyersee. Es war eine faszinierende Kulisse, mit einer Tagestemperatur von 31°C. Es war mehr als nur ein Rennen, ich hatte sogar Urlaubsgefühle, klasse!!!

4. Der vorletzte Extrem-Marathon von 52 km wurde in Eglisau organisiert. Keine Angst, es gab noch die Halbstrecke mit Start am Rheinflall (beeindruckend!). Es ist eine andere Herausforderung im Fluss zu paddeln und bei 26 km/h stromabwärts einen Speed von bis zu 20 km/h zu erreichen! Es gibt auch 3 Wehre, die man umtragen muss. Als Belohnung gibt es nach dem Rennen eine sensationelle italienische Pasta.



Unterwegs: Die wunderschöne Kulisse der Altstadt Eglisau

5. Der Abschluss war am 30. September auf dem Vierwaldstädtersee in Buochs. Durch die grosse Teilnahme aus dem eigenen Verein (Kanuklub Nidwalden) waren über 100 Paddler am Start, die gegeneinander antraten. In Buochs war auch eine sensationelle Stimmung.

Nach dem Wettkampf wurden wir mit Gerstensuppe und traditioneller Äpler-Makkaroni verwöhnt. Der Tagessieger auf der Marathondistanz war mit einer Topleistung Fabio Wyss (Kanuclub Nidwalden).



Willy Tiersbier (2. von links) in der Spitzengruppe unterwegs

Die Gewinner des SMPC 2017 sind bei den Frauen Bea Fink (Kanuschule Bodensee) und bei den Männern Willy Tiersbier (Kanuclub Bern) aus Ligerz, notabene einer unserer Mitorganisatoren des Bielersee Kanuhalbmarathons; herzliche Gratulation! (s. Bild unten)

Ich hoffe, ich konnte euch einige Impressionen mitgeben und bei euch das Interesse für den SMPC respektive den 4. Bielersee Kanuhalbmarathon 2018 wecken (es gibt auch die Kurzvariante 10 km ) und ..... vielleicht sehen wir uns ja nächstes Jahr an einem der coolen Anlässe!!

Ich möchte meinen Artikel mit einem Kurzinterview mit Willy Tiersbier abschliessen. Meine Frage an ihn war: „Willy, kannst du uns rückblickend als Gewinner deine stärksten Impressionen zum SMPC 2017 schildern?“ Willy: “Der diesjährige Bielersee-Kanuhalbmarathon war für mich der Höhepunkt der Kanusaison. Ein Heimrennen ist immer etwas ganz Besonderes; die grossartige Jurasüdfusskulisse und die Gäste aus Ungarn gaben dem Rennen einen besonderen Rahmen!“



Mit sportlichen Grüssen  
André Henning

Nächstes Jahr werde ich zusammen mit Kollegen im KCBM ein wöchentliches Konditions- / Mittel- und Langstreckengruppenttraining anbieten. **Wer hat Lust mitzumachen?** - Es sind keine speziellen Vorkenntnisse nötig. Meine Telefonnummer und Mailadresse findest du auf Seite 35. André



## Swiss Kayak Challenge vom 21./22. Oktober in Hünigen

Bei der Swiss Kayak Challenge, die jeden Herbst die Wettkampfsaison abschliesst, geht es darum, wer am vielseitigsten ist. Es finden folgende Kajakdisziplinen statt: Regatta, Abfahrt, Slalom, Freestyle, Polo und SUP. Bei jeder wird ein kleiner Wettkampf bestritten, und am Ende gibt es eine Gesamtwertung über alles.

Als weiterer Event gibt es einen Boatercross mit spektakulärer Startrampe. Vier Wettstreiter starten dabei gleichzeitig und absolvieren einen Parcours. Der Sieger ist, wer zuerst ins Ziel fährt, aber Achtung, nur wenn auch der Parcours korrekt befahren wurde.

Im Polo konnten wir dank einem Führungstreffer von Lukas Jungo einen von zwei Matches gewinnen. Grundsätzlich war die Gesamtleistung unserer Wettstreiter hervorragend. Es hat mich gefreut, die Kids als Coach begleiten zu können. Sebi

Der Feedback eines Teilnehmers:

Ich fand die Swiss Kayak Challenge super. Die Abwechslung von den verschiedensten Kajakdisziplinen machte mir mega Spass. Ich finde es cool, dass man alles ausprobieren konnte. Am meisten machte mir das Freestyle Spass; man konnte Tricks von anderen lernen, und man ist immer voll in Action. Noah

KCBM-Mitglieder in der Gesamtwertung:

Schüler	8. Noah Zweifel
Jugend Damen (7 Tn)	3. Florina Strähl / 5. Dominique Amport
Jugend Herren (28 Tn)	6. Noah Huber / 7. Noé Anderegg / 20. Dario Wagner
Damen Allgemein (19 Tn)	2. Andrea Gratwohl
Herren Allgemein (57 Tn)	10. Gelindo Chiarello / 15. Sebi Ries / 23. Loïc Bianzina / 54. Lukas Jungo



Sebi beim - tiefen - Freestylen



Florina auf Siegeskurs im Abfahrtsboot



Nathalie - ungewohnt - im Regattaboot



# Die Wildwasser-Indianer und ihr kühler Plan

**15. November 2017**, die ersten kühlen Tage haben begonnen. Das erste Mal Fensterkratzen beim Auto, und der erste Nebel hat Einzug gehalten im Seeland. Da kommt unser Wildwasser-Häuptling «Tautropfe Tobi» auf die Idee, dass man doch noch den Doubs herunterfahren könnte. Der unerschrockene Indianer «Feuer und Flamme Chrigu» war sofort dabei. Ihn störte den Abfluss von 60 m<sup>3</sup>/s in diesem Moment auch nicht. Zu diesen Zwei gesellten sich noch Philip, Raphael, Kathrin und Yves. Bevor sie jedoch aufbrechen konnten, gab es noch das eine oder andere zu organisieren. Die meisten Kajaks waren in Magglingen verstaut. Was nun? Zum Glück hat «Feuer und Flamme Chrigu» ein privates Bootslager in seinem Tipi. Als dann der Tag des Paddelns näher rückte, fiel der Pegel auch auf 30 m<sup>3</sup>/s. Was leider im Jura auch noch fiel war Schnee! Nichtsdestotrotz machten sich die tapferen Indianer mit den Langenunterhosen im Gepäck auf nach Goumois. Dort angekommen wurde zuerst mal der Fluss begutachtet und nach längerer Beratung entschieden, unter dem Wasserfall einzusteigen und bis Goumois zur Brücke zu paddeln.



Der 1. Teil war gut zum Einpaddeln, doch bei der Slalomstrecke angekommen, ging man zuerst noch vorsichtig durch. Man wollte ja nicht nass werden. Danach wurden die Boote noch zweimal hochgetragen, und man wagte auch etwas mehr. Schliesslich nahm man noch den gemütlichen letzten Teil mit der schönen Landschaft in Angriff. Mehr oder weniger kamen alle trocken in Goumois an. Danach ging man nochmals zur Slalomstrecke. Dort gab «Feuer und Flamme Chrigu» dem Jüngling Philip die Fackel (Bunsenbrenner) in die Hände, um das Lagerfeuer zu entzünden. Bei Würsten und Hopfengebräu wurde noch der gemütliche Teil eingeläutet.



«Feuer und Flamme Chrigu» dem Jüngling Philip die Fackel (Bunsenbrenner) in die Hände, um das Lagerfeuer zu entzünden. Bei Würsten und Hopfengebräu wurde noch der gemütliche Teil eingeläutet. Yves

Für die Statistik: Abfluss ca. 30 m<sup>3</sup>/s, Lufttemperatur ca. 2°C, Wassertemperatur 7°C

# Infrastruktur

---

## Neuer Clubbus

Schon wieder? - wird sich mancher fragen. Mit dem anfangs 2014 angeschafften Ford Transit hatten wir leider kein Glück: Immer wieder zeigten sich gravierende Mängel, die aufwändige Reparaturen nötig machten. Als wir daher vor ein paar Wochen vom Unisport Bern erfuhren, dass ihr Opel Vivaro im Februar durch einen Bus mit Vierradantrieb ersetzt werde (da sie ihn oft für Wintersporteinsätze benötigen), liessen wir unseren Transit in der Garage checken und erhielten einen ernüchternden Bescheid: Für die anfangs 2018 anstehende Fahrzeugprüfung wären alleine für die Rostbehandlung Kosten von Fr. 4000.- bis 5000.- zu erwarten gewesen, bei einem Fahrzeug mit dem Jahrgang 2000 natürlich nicht zu vertreten. Da wir für unseren Trainings- und Wettkampfbetrieb auf einen Bus angewiesen sind, war das Angebot aus Bern ernsthaft zu prüfen. Nach einigen Variantendiskussion entschieden wir uns dafür.

Das Fahrzeug des Unisports entspricht genau unseren Anforderungen. Auch wurde es regelmässig durch die offizielle Garage gewartet, so dass grössere Überraschungen, wie wir sie mit dem Ford Transit erlebten, ausbleiben sollten - hoffentlich!!

Hier der Steckbrief des Fahrzeuges, das wir voraussichtlich im Februar erhalten werden: Opel Vivaro Combi, Langversion (d.h. mit mehr Platz fürs Gepäck hinter der dritten Sitzreihe), Jg. 2011; geprüft, Automatik; mit Anhängerkupplung, 2. Rädersatz und Dachträger.

Der Opel Vivaro Combi, hier in der Tiefgarage des Unisports Bern.



Hoffen wir, dass der Ford Transit bis dann noch durchhält; aber in dieser Jahreszeit könnten wir am ehesten ein paar Wochen auf ein Fahrzeug verzichten.

## Ausblick Bootshaus

Das Bootshaus wird durch die Mieten und den Betrieb stark beansprucht. Der Boden ist immer noch original aus OSB- Bauplatten. Wir haben uns entschieden, das Bootshaus etwas aufzufrischen und ihm einen klaren Charakter zu geben. Hans Klöti, Adi Okle und Tinu Jutzeler haben das Konzept besprochen und folgende Punkte haben sich herauskristallisiert:

- ◆ Neuer Boden flächig im ganzen Geschoss (Bemusterung und Angebote werden bis zur GV vorliegen)
- ◆ Wände ansprechend auffrischen (das Gespräch mit einem Maler ist erfolgt, die Muster-Rohplatten werden ebenfalls erstellt)
- ◆ Neue Geschirrspülmaschine (ist bereits installiert)
- ◆ Neue Bilder (sind tw. bereits aufgehängt)
- ◆ Neues Lichtkonzept (offen, der Ersatz der alten Halogen-Strahler durch LED-Strahler war notwendig und ist teilweise erfolgt)
- ◆ Grosser Schwedenofen (Konzept vorhanden)

### Erste Besprechung im Vorstand:

- ◆ Grundsätzlich ist man sehr positiv zu einer Auffrischung eingestellt. Die Posten können im Budget 2018 eingestellt werden, so dass an der GV darüber diskutiert und abgestimmt werden kann.
- ◆ Alle Offerten und Muster sollen für die Budget-Vorstandssitzung im 22. Januar 2018 vorliegen.
- ◆ Der neue Boden soll flächig im ganzen Geschoss verlegt werden (wird nicht in Frage gestellt, da die Lebensmitteltauglichkeit im Küchenbereich und die Nassraumfähigkeit in den Garderoben sicherzustellen ist).
- ◆ Wände ansprechend mit Farbe auffrischen (Respekt vor Beschädigung der Oberfläche durch Nutzung, Sinn nachweisen, Varianten ausarbeiten, Dampfaufnahme sicherstellen)
- ◆ Neues Lichtkonzept (OK, Konzept aufzeigen, dimmbarer Bereich sehr erwünscht jedoch mit LED-Strahlern fast nicht möglich)
- ◆ Grosser Schwedenofen (Nutzung und Unterhalt müssen sichergestellt sein; wird im Vorstand teilweise eher kritisch beurteilt)

Martin

## Auswirkung unserer Photovoltaikanlage (PV)

Unsere PV-Anlage ist nun über ein Jahr in Betrieb. Man kann schon jetzt sagen, dass sich die Investition gelohnt hat. Unsere Anlage produziert mehr Energie, als wir verbrauchen, d.h. wir verfügen über ein Plus-Energiehaus (Zahlen gerundet):

- ◆ Energieproduktion/Jahr durch unsere Anlage: 8400 kWh, vergütet werden Fr. 880.-
- ◆ Energieverbrauch/Jahr im Bootshaus: 7100 kWh, verrechnet werden Fr. 1340.-. Dieser Verbrauch setzt sich folgendermassen zusammen: 6000 kWh in der Nacht vor allem für Warmwasser, Geschirrspüler, Licht und Heizung; 1100 kWh am Tag vor allem Heizung, Kühlschrank, Geschirrspüler.

Auch wenn wir bei der heutigen Energiepolitik für selbst produzierten Strom viel weniger erhalten, als wir für bezogenen entrichten müssen, bezahlen wir mit Fr. 460.- noch 1/3 der früheren Stromrechnungen. Zudem könnte unser Energieverbrauch mit einem WP-Boiler für das Warmwasser nochmals halbiert werden. Diese Investition ist zu prüfen.

# Occasionsboote zu verkaufen

---

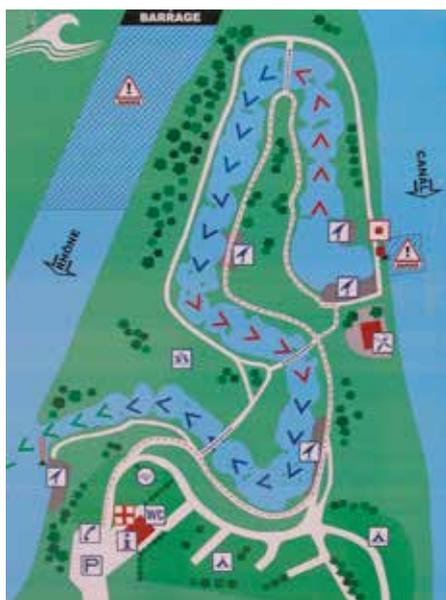
## 2 Slalomkajaks Double Dutch

- 400 cm = gemäss früherer Wettkampfrege lung (heute gilt 350 cm), leicht gebaut
- viel gebraucht, jedoch in gutem Zustand
- geeignet für Jugendliche und (leichtere) Erwachsene zum Ausprobieren und „Böötle“ auf ruhigen und leicht bewegtem Wasser - oder für Könner auch im Wildwasser
- pro Boot Fr. 110.-, beide zusammen für Fr. 198.-
- Kontakt: Max Etter, tl.kcbm[at]gmx.ch, 032 323 93 18



## Ein Wildwasserkanal in der Schweiz? (Grundlage: Text SKV)

---

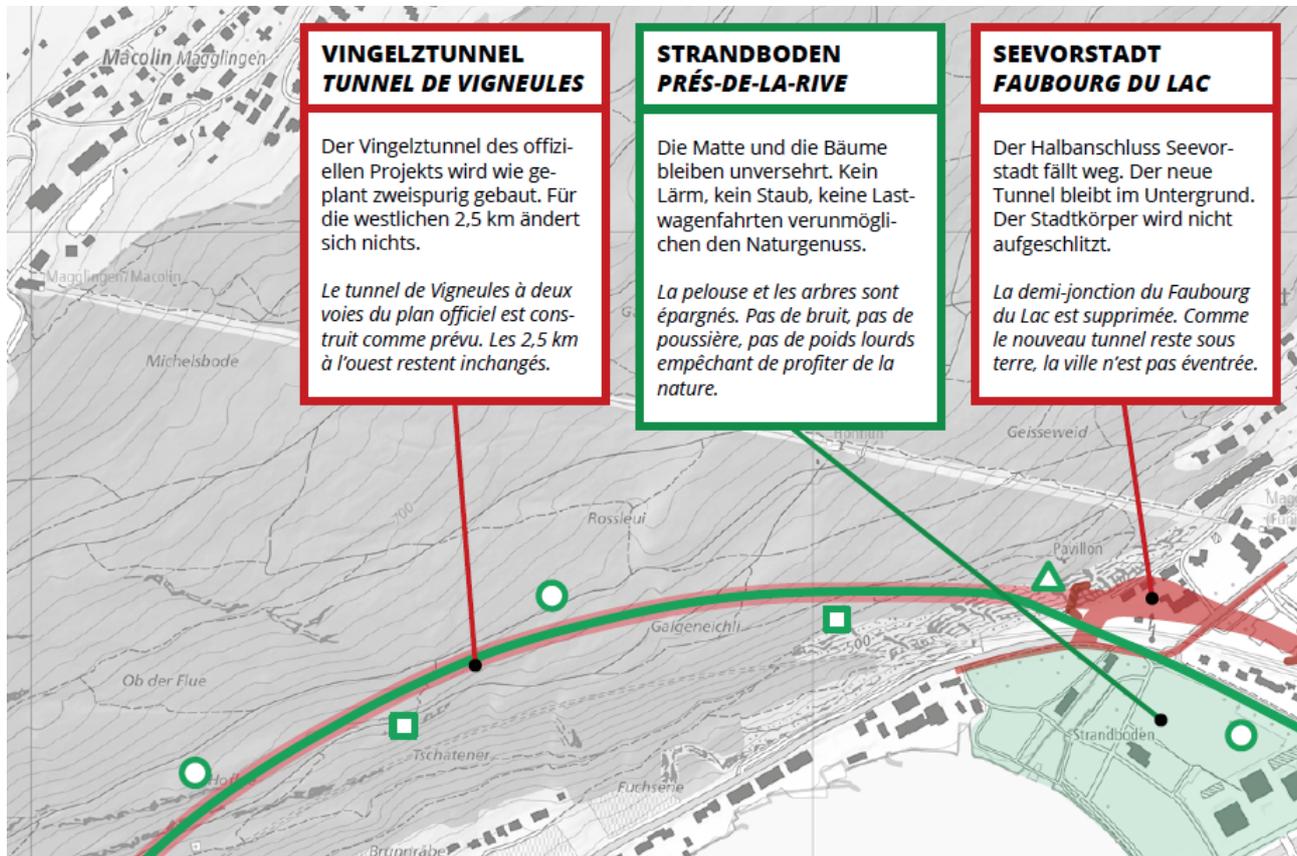


Initiative Paddler möchten in der Schweiz einen WW-Kanal realisieren. Der Zeitpunkt für die Initiative scheint günstig, weil die Kraftwerkgesellschaften ihre Fischpässe an die neuen gesetzlichen Vorgaben anpassen müssen. Bei Abklärungen sind die Paddler schliesslich auf Bannwil/Aarwangen östlich von Solothurn gestossen. In Bannwil wäre der Bau einer WW-Strecke neben dem geplanten Fischpass möglich. Dieser Standort ist insofern einzigartig, als er sich in zentraler Lage befindet, über 8m Gefälle aufweist, in einer lieblichen, unverbauten Gegend liegt, und die Besitzer des Kraftwerkes haben sich bisher betreffend dem Projekt recht zugänglich gezeigt. Von verschiedenen Seiten ist aber gewarnt worden, weil das Interesse der Kanufahrer am Slalom angeblich abgenommen haben soll. Es besteht somit die Gefahr einer UNGENÜGENDEN AUSLASTUNG DER WW-STRECKE.

Um das Gegenteil zu beweisen, haben die Initianten einen **Fragebogen** (D/F) erstellt, den ihr alle ausfüllen, weiterleiten, teilen und bekanntmachen könnt. Wir danken herzlich für eure Mithilfe! - Du findest den Link zum Fragebogen direkt auf <[www.kanuclub.ch](http://www.kanuclub.ch)>.

# A5 Westast: Alternativvorschlag

Wie die meisten wohl der Presse entnommen haben, hat das Komitee <Westast-so-nicht> einen Alternativvorschlag mit dem Titel <Westast-so-besser> ausgearbeitet, der massiv weniger in das Bieler Stadtbild eingreift und auf die Autobahnanschlüsse Zentrum/Bahnhof und Seevorstadt verzichtet. Hier der westliche Teil:



Käme diese Variante zur Ausführung, hätte sie viel weniger Auswirkungen auf das Umland der Bootshäuser und auf unseren Clubbetrieb:

- Die grosse Baumallee könnte bestehen bleiben.
- Grosse Teile des Strandbodens würden für die Bevölkerung frei bleiben und *nicht* während ca.15 Jahren als Bauinstallationsplatz belegt.
- Der Clubbetrieb wäre während der Bauzeit deutlich weniger durch Zugangsbeschränkungen und Bauemissionen beeinträchtigt.

Der Ball liegt nun bei Kanton und Bund, die sich mit den vielen hundert Einsprachen gegen die offizielle Variante und mit dem Alternativvorschlag auseinander setzen müssen.

Die ganze Dokumentation (sie wurde auch als Beilage zu „Biel-Bienne“ verschickt) kann eingesehen werden unter <[www.westastsonicht.ch](http://www.westastsonicht.ch)> oder auf unserer Website.

# Für unsere Leiter/innen: Kursplan 2018 J+S/esa

Org./Kurs-Nr.	Datum von/bis	Anmeldetermin	Kursort	Teilnehmende
<b>J+S-Grundausbildung</b>				
<b>Leiterkurs</b>				
JS-CH 169898	23.03.2018 - 25.03.2018 06.04.2018 - 08.04.2018	23.01.2018	Magglingen/Macolin	15
JS-CH 169902	23.04.2018 - 27.04.2018	23.01.2018	Magglingen/Macolin	15
<b>J+S-Weiterbildung 1</b>				
<b>Modul Fortbildung Leiter bzw. Trainieren 1</b>				
SKV 05-2018	28.04.2018	28.02.2018	Basel	12
SKV 04/2018	27.10.2018	28.07.2018	Magglingen/Macolin	12
<b>Touring / Wildwasser</b>				
SKV 01-2018	25.05.2018 - 27.05.2018	25.03.2018	Trin Mulin	15
<b>Eskimotier-/Wintertraining</b>				
SKV 02/2018	10.11.2018	10.09.2018	Magglingen/Macolin	15
<b>Abfahrt/Regatta</b>				
SKV 07-2018	28.04.2018 Abfahrt und Regatta	28.02.2018	Buochs	15
<b>Spezialisierung</b>				
NW 13/18	21.04.2018 Abfahrt - Einführung Kanadiertechnik	21.02.2018	Buochs	12
SKV 06-2018	08.09.2018 Sicherheit im Wildwasser	08.07.2018	Versam	12
<b>Sicherheit im Wassersport</b>				
JS-CH 169314	18.08.2018 - 19.08.2018	1.08.2018	Ipsach	22
<b>J+S-Weiterbildung 2</b>				
<b>Kanuinstruktor</b>				
JS-CH 169912	21.03.2018 - 23.03.2018	21.01.2018	Magglingen/Macolin	12
<b>Trainieren 2</b>				
JS-CH 169916	08.12.2018 - 09.12.2018	08.10.2018	Magglingen/Macolin	12
<b>Leiterbildung Erwachsenensport</b>				
<b>Leiterkurs 1. Teil: Kernausbildung</b>				
SKV 21/2018	04.05.2018 - 06.05.2018	04.03.2018	Magglingen/Macolin	15
<b>Leiterkurs 2. Teil: Fachausbildung Kanusport</b>				
SKV 22/2018	01.06.2018 - 03.06.2018 Fachqualifikation: Kanusport / See, KS / Touring, KS / Wildwasser	01.04.2018	Magglingen/Macolin	15
<b>Einführungskurs Leiter</b>				
SKV 20/2018	28.04.2018 - 29.04.2018	28.02.2018	Magglingen/Macolin	15
<b>Modul Fortbildung Leiter</b>				
SKV 25/2018	29.04.2018	28.02.2018	Basel	15
SKV 26/2018	28.10.2018	28.08.2018	Basel	15
<b>Modul Zusatzausbildung</b>				
SKV 23/2018 bzw. SKV 24/2018	17.03.2018 - 19.03.2018 Fachqualifikation Kanusport/Touring bzw. Wildwasser	17.02.2018	Basel	je 8
<b>Modul Vertiefung</b>				
SKV 27/2018	17.11.2018 - 18.11.2018	17.09.2018	Basel	8

**Interessiert? - Dann melde dich bei Lisbeth Jørgensen, J+S-Coach KCBM!**

# 1.Quartal und Vorschau 2018

---

◆ <b>Hallenbadtraining</b> am Dienstag mit Eskimotieren, Schwimmen und Wasserspielen bis 27. März		siehe folgende Seite
<b>Eskimotierkurs 2</b> ab 13. Februar		s. Seite 31
◆ <b>Hallentraining:</b> Konditionstraining und Spiele für Kids, Jugendliche und Erwachsene jeweils am Donnerstag	bis 22. März	siehe folgende Seite
◆ <b>Training auf dem See:</b> Slalom- und Seetraining - auch im Winter!	bis März/April	siehe folgende Seite
◆ <b>Mondscheinwanderung</b> (Schneesuh, LL, zu Fuss) im Gebiet Les Prés d'Orvin	Freitagabend 2. Februar 18	s. Seite 32
◆ <b>Generalversammlung</b> des KCBM im Bootshaus Strandboden	Freitagabend, 2. März 18	s. Seite 3
◆ <b>Eskimotiermeisterschaft</b> im Hallenbad Magglingen	Dienstagabend, 27. März	
◆ <b>Frühlings-Bootshausaktion</b> mit Lunch	Samstagmorgen, 21. April 18	Einladung folgt
◆ <b>WW-Tage</b> für Kids (und Erwachsene) z.B. in St.Pierre-de-Boeuf (?)	Auffahrt - Sonntag 10.-13. Mai 18	Einladung folgt
◆ <b>Swiss Canoe Days</b>	Auffahrt - Sonntag 10.-13. Mai 18	siehe swisscanoe.ch
◆ ICF Canoe <b>Wildwater World Championships</b> Muotathal	30. Mai - 3. Juni	siehe swisscanoe.ch
◆ <b>Sicherheitskurs</b> Wildwasser (fak. Freitag und Sonntag WW-Fahrten)	Samstag, 9. Juni 18	Kontakt Tobias
◆ <b>Jugendslalom Biel</b>	Samstag/Sonntag 16./17. Juni 18	Ausschreibung folgt
◆ <b>4. Bielersee-Halbmarathon</b>	Samstag, 18. August	siehe kanumarathon.ch
◆ <b>Biennathlon</b> (Schwimmsicherung durch KCBM)	Sonntag, 26. August	Einladung folgt
◆ <b>Herbstfahrt Aare</b> ( <i>noch offen</i> )	Sonntag, ??	Einladung folgt ggf.
◆ <b>Herbst-Bootshausaktion</b> evtl. mit Raclette-Essen am Abend?	Samstag, 15. September	Einladung folgt
◆ <b>Chlauer</b> Ausfahrt und evtl. Spielabend	Samstag, 1. Dezember	Einladung folgt

---

Aktuelles natürlich immer auf  
**www.kanuclub.ch**

---

# Regelmässige Wintertrainings 17/18

**Trainingsperiode:** Start nach den Weihnachtsferien am Montag, **8. Januar 18**; Training bis Saisonabschluss am **28. März 18**

► aktuelle Daten (inkl. Ferienunterbrüche usw.) siehe jeweils auf [www.kanuclub.ch](http://www.kanuclub.ch)

**Trainingszeiten** (Planungsstand Ende Dezember 17; aktualisiert siehe Website)

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Wettkampftraining auf dem Wasser 16.00-18.00 ? 17.45-19.45 ? Nathalie/...	18.00-20.00 Hallenbad Wk I + Kids Sebi/Benz	Stützpt.-training 15.00-17.00 ? 17.00-19.00 ? Nathalie/...	19.00-20.30 Turnhalle Wk + Kids Frido/Sebi	Halle (+Hallenbad) 15.30-16.30 gdp° 16.30-17.30 gdg°° Annick
	19.45-21.15 Hallenbad Wk II / Erwachsene* Tobias/...		20.00-21.30 Turnhalle Erwachsene** Marc	Stützpunkttraining 16.00-18.00 ? Nathalie/...

Kidsgruppen Evilard: °groupe des petits (5-7) / °°groupe des grands (8-12)

## Hallen- und Hallenbadtrainings in Magglingen (und Evilard)

### allgemein

- Hallenbad Magglingen (**ab 9. Januar**) im Hochschul-Hauptgebäude des BASPO
- Hallentraining Magglingen (**ab 11. Januar**) in der alten Sporthalle BASPO
- Für die Reise mit dem öV: Abfahrt des Funi in Biel und Magglingen jeweils ...00, ...15, ...30 und ...45; nach 20 Uhr: ... 26 und ...56; von der Bergstation 3' bis ins Hallenbad, 10' zu Fuss bis zur Halle

### Nachwuchstrainingsgruppen (Wettkampf [Wk] I und II sowie Kids)

Information direkt durch die Verantwortlichen

### Kidsgruppen Evilard

- zwei Altersgruppen ° bzw. °° (siehe Legende unterhalb des Wochenprogramms)
- Information direkt durch die Verantwortliche, Annick Rohrer

### Erwachsene Hallenbad, Dienstag (siehe nächste Seite)

- \* - Start 9. Januar: Training für Jugend+Erwachsene
- Eskimotierkurs 2: 6x ab 13. Februar (s. nächste Seite)

### Erwachsene Hallentraining, Donnerstag

- \*\* - Start 11. Januar, 20 Uhr
- Der Einstieg von 20.00 - 20.30 findet jeweils im Fitnessraum (UG Sporthalle) statt.
- Leitung: Marc Chevalier; Anmeldung direkt an ihn (siehe Kontaktadressen S. 34)

### Kosten

- Mitglieder (Jugendliche und Erwachsene) Fr. 100.-  
= Pauschale für sämtliche Kurse/Trainings: einmal bezahlen - vielseitig trainieren!
- Nichtmitglieder, für Hallentraining 2017/18 Fr. 130.- und je Eskimotierkurs Fr. 130.-

**Anmeldung** direkt an die im Wochenplan Genannten (Adressliste siehe Seiten 34/35)

# Hallenbadtraining für Erwachsene im 1. Quartal

---

## Eskimotierkurs 2 im Februar/März

Wann **6 Dienstagabende**, 19.45-21.15 Uhr, am 13.2. / 20.2. / 27.2. / 6.3. / 13.3. / 20.3.  
(+ evtl. Teilnahme am Eskimotierwettkampf vom 27.3.18)

Wer - **Erwachsene und ältere Jugendliche**  
- Anfänger/innen und nicht-mehr-Anfänger/innen  
- maximal 12 Teilnehmende; Clubmitglieder haben Priorität

Was - Stufe 1: Eskimotier-Grundform (im warmen, klaren Wasser)  
- Stufe 2: Eskimotier-Varianten für Tn, welche die Rolle bereits können  
- Sicherheitsübungen nach Bedürfnis der Teilnehmenden



Leitung Tobias Schelbert, Biel, tobias.biel[at]gmail.com, 076 437 52 75

Kosten (inkl. Hallenbadeintritt und Materialmiete)  
- Mitglieder Fr. 100.- bzw. gratis für diejenigen, die bereits Fr. 100.- fürs Wintertraining oder den EK 1 bezahlt haben  
- Nichtmitglieder 130.- pauschal pro Eskimotierkurs

Persönliche Ausrüstung  
- Badeanzug, evtl. leichter Neopren (empfohlen)  
- Nasenklemme und evtl. Schwimm-/Taucherbrille (fakultativ, aber hilfreich)

Anmeldung bis **6. Februar 18** per Mail an Tobias (s. Leitung)

## 2. Teil: Teilnahme am Hallenbadtraining für Jugend+Erwachsene

Wann Dienstagabende bis anfangs Februar, d.h. bis zum Start des Eskimotierkurses, jeweils von 20.00 - 21.30

Was Schwimm- und Eskimotiertraining, Wasserspiele

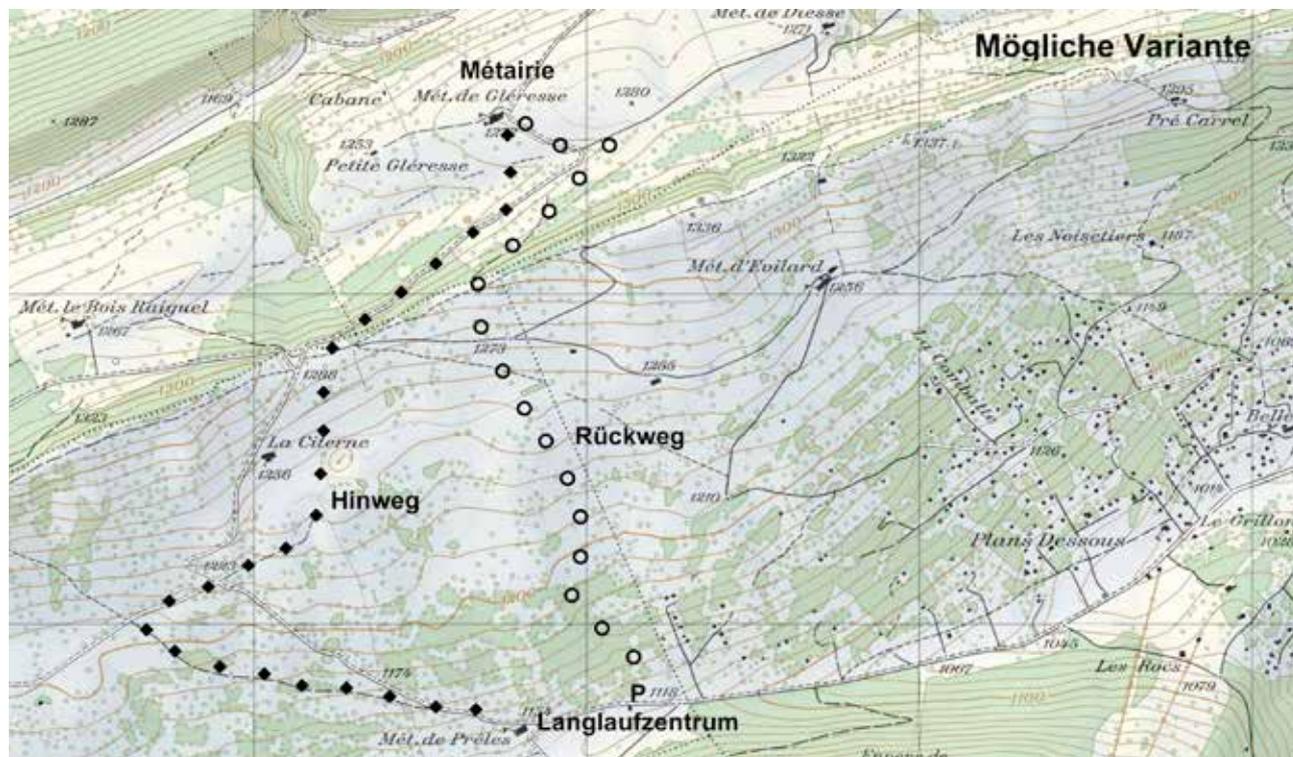
Wer - Wettkampfgruppe (für sie geht dieses Training übers ganze Semester)  
- jugendliche und erwachsene Breitensportler (Mitglieder KCBM)

Kosten Bei Jugendlichen und Erwachsenen (Mitglieder) ist dieses Training in der Semesterpauschalen von Fr. 100.- inbegriffen.

# Mondscheintour Les Prés d'Orvin 2. Februar 18

## Verschiedene Strecken zur Auswahl

Je nach Schnee- und Wetterverhältnissen, Material, persönlichen und Gruppen-Vorlieben sowie offenen Métairies sprechen wir uns ab. Eine mögliche Variante für Schneeschuhe:



## Freitag-Abend, 2. Februar 18, ab Les Prés d'Orvin / Langlaufzentrum

- mit Langlaufskis, Schneeschuhen oder zu Fuss (je nach Verhältnissen, Ausrüstung oder persönlichen Vorzügen)
- zum Fondue (oder Alternative) in einer Métairie
- für Clubmitglieder und weitere Interessierte; Kinder nur in Begleitung Erwachsener
- eine Nachtwanderung bei Vollmond (hoffentlich leuchtet er uns) hat wirklich einen speziellen Reiz.

## Treffpunkt

2. Februar 18 um 18.30 Uhr beim Langlaufzentrum Les Prés d'Orvin

## Ausrüstung und Reise

- jede/r selber verantwortlich (Stirnlatpe nicht vergessen)
- Mitreisemöglichkeiten: bei der Anmeldung angeben, ob noch freie Plätze im Auto vorhanden sind, oder ob Plätze gesucht werden

## Koordination

Max Etter, 032 323 93 18 (P), tl.kcbm[at]gmx.ch

## Anmeldung nötig:

Bitte eine kurze Meldung bis am **Dienstag, 30. Januar**, damit eine Vorbestellung in einer Métairie möglich ist und ggf. die An- und Rückreise koordiniert werden kann.

# Den Betrieb des Kanuclubs mitgestalten?

---

Anlässe und Kurse organisieren, Trainings leiten und koordinieren, das Bootshaus und seine Einrichtung und Umgebung unterhalten, das Bootshaus vor der Vermietung zeigen und nachher kontrollieren, das Bootsmaterial pflegen, ggf. reparieren und für Ersatz sorgen, die Bootsvermietung an die Schulen koordinieren, die Slalomanlage regelmässig checken und unterhalten, Öffentlichkeitsarbeit (Anschläge, Emails, Indianer, Website), den Clubbus unterhalten und die Reservationen koordinieren, die Finanzen und die Mitgliederdatei sowie die Schlüsselverwaltung im Griff haben, rechtzeitig Subventionsgesuche an die verschiedenen Stellen einreichen, Kontakte zu den Behörden und übergeordneten Verbänden und dem BASPO, generelle Vertretung gegen aussen und Reaktion auf Anfragen, und und und ... (sowie doch noch Zeit finden, um selber Kanu zu fahren):

**Das alles muss zuverlässig erledigt werden, damit fast 200 Clubmitglieder zu günstigen Bedingungen ihrem Hobby frönen können.** Dies geschieht ehrenamtlich und/oder gegen eine bescheidene Spesenentschädigung oder Kompensationsleistung des Clubs (z.B. Kostenerlass).

Je mehr Personen sich in diese Aufgaben teilen, desto kleiner wird der Aufwand für den/die Einzelne/n. Zum Glück gibt es eine Reihe von Mitgliedern, die eine der oben erwähnten Aufgaben übernommen haben und ihren regelmässigen, selbständigen Einsatz für den Club bzw. für alle Andern leisten - vielen Dank!! Die kleine Gruppe hingegen, die ressortübergreifend denken und handeln, koordinieren und mittel- sowie langfristig planen muss, diese Gruppe braucht dringend Verstärkung: der Vorstand. Auch hier gilt es, Verschleisserscheinungen zu vermeiden und die Arbeit auf mehr Schultern zu verteilen. Einzelne Ressorts können sehr wohl aufgeteilt und somit erträglicher gestaltet werden.



Klar beansprucht ein solcher Job einen Teil deiner Freizeit, aber er verschafft dir auch Befriedigung, wenn ein Anlass gut über die Bühne gegangen, eine Reparatur abgeschlossen, eine Publikation gut angekommen, eine Massnahme gut gelungen und ein neuer Kontakt zu einem Aufsteller geworden ist, oder wenn du in der Sitzung und während des Jahres fühlst, dass eigentlich alle am gleichen Strick ziehen.

**Bist du dabei? - Dann sprich mal mit einem Vorstandsmitglied.**

**Kanufahren leicht gemacht.**



**Shop  
Vermietung  
Kurse  
Events**



**GLOBEPADDLER Bielersee AG**  
Schlossstrasse 24 • 2560 Nidau • 032 331 76 88

[www.bielersee.globepaddler.ch](http://www.bielersee.globepaddler.ch) • [bielersee@globepaddler.ch](mailto:bielersee@globepaddler.ch)

**AUTOrepar ag**

**EMOTIONEN!**

Mettstrasse 111  
2504 Biel/Bienne  
☎ 032 365 71 31  
[www.autorepar.ch](http://www.autorepar.ch)

... weitere Ausstellung:  
Hauptstrasse 182  
2552 Orpund



**stop+go**

Ihr Auto. Unsere Kompetenz.